

Palladium bereit für den nächsten großen Aufschwung & wie man davon profitiert

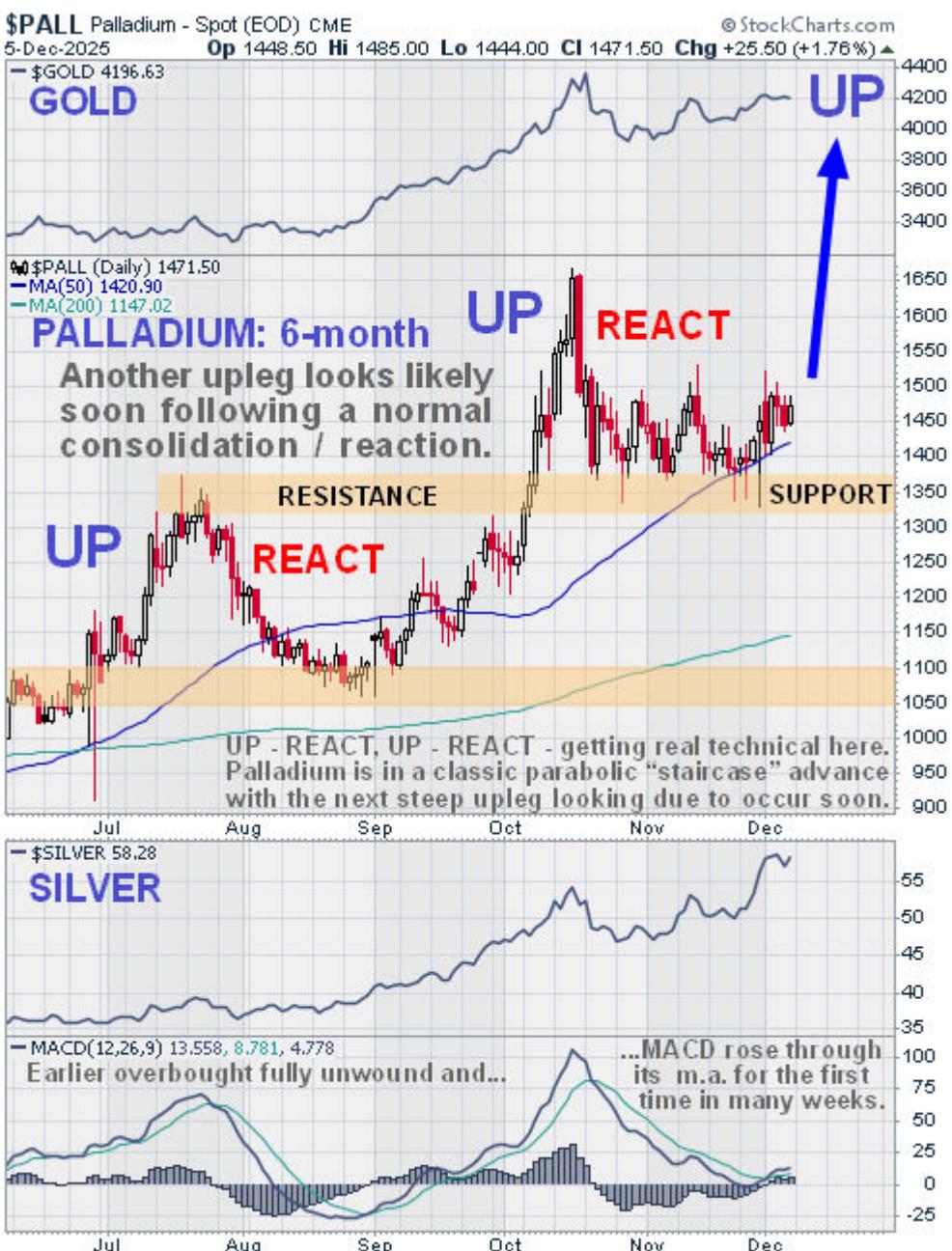
13.12.2025 | [Clive Maund](#)

Es gibt zwei Gründe, warum wir uns hier erneut mit Palladium befassen. Zum einen möchten wir darauf hinweisen, dass Palladium nach einer normalen Konsolidierungsphase nun bereit für einen weiteren deutlichen Aufschwung zu sein scheint. Zum anderen liefern die Palladiumcharts weitere Belege dafür, dass die Metalle derzeit auf breiter Front zulegen – und warum sollten sie das auch nicht, wenn man bedenkt, dass der Dollar und die Zinsen sinken werden, da die Fed sich auf eine weitere, noch umfangreichere Runde der quantitativen Lockerung vorbereitet.

Wir beginnen mit einem Blick auf den 6-Monatschart, auf dem wir sehen können, dass Palladium sehr bald einen weiteren Aufwärtstrend starten wird. Sie erinnern sich vielleicht, dass der letzte Aufwärtstrend, oder zumindest der größte Teil davon, der die zweite Impulswelle aus seinem großen Basis-Muster darstellte, Ende September auf der Website bei einem Kurs von 1.271,50 Dollar angekündigt wurde. Seitdem hat er einen ordentlichen Gewinn erzielt, selbst nach der Konsolidierung/Reaktion der letzten sechs Wochen.

Auf diesem Chart ist deutlich zu erkennen, dass sich Palladium in einem starken Aufwärtstrend befindet, dessen gleitende Durchschnitte sehr bullisch ausgerichtet sind, und dass es sich in einer "Zwei-Schritte-vorwärts-einen-Schritt-zurück"-Bewegung entwickelt – ein klassisches "Treppen"-Muster. Da Gold und Silber, die oben und unten im Chart dargestellt sind, weiter steigen, befindet sich Palladium in guter Gesellschaft. Die Dauer der zweiten Konsolidierung/Reaktion hat dem steigenden 50-tägigen gleitenden Durchschnitt Zeit gegeben, aufzuholen und somit einen erneuten Anstieg zu unterstützen.

Außerdem konnte sich die zuvor stark überkaufte Situation vollständig auflösen, und da der MACD-Indikator gerade zum ersten Mal seit vielen Wochen seinen gleitenden Durchschnitt auf niedrigem Niveau überschritten hat, scheint die nächste Aufwärtsbewegung unmittelbar bevorzustehen.



Das eingebettete Cup-&-Handle-Basismuster, das wir Ende September in einem Artikel anhand eines 1-Jahrescharts beobachtet haben und das uns dabei half, den zweiten großen Aufwärtstrend vorherzusagen, ist nach wie vor gültig, aber wir werden nun zum 2-Jahreschart übergehen, um uns etwas anderes anzusehen.

Auf dem 2-Jahreschart können wir sehen, wie Palladium aus seinem großen Basismuster in einem sich beschleunigenden parabolischen Aufwärtstrend heraussteigt. Da die letzte (zweite) Reaktion es zurück über diesen Aufwärtstrend gebracht hat, um seine untere Grenze zu berühren, sieht es so aus, als stünde es bereits kurz vor dem Beginn seines nächsten großen Aufwärtstrends...



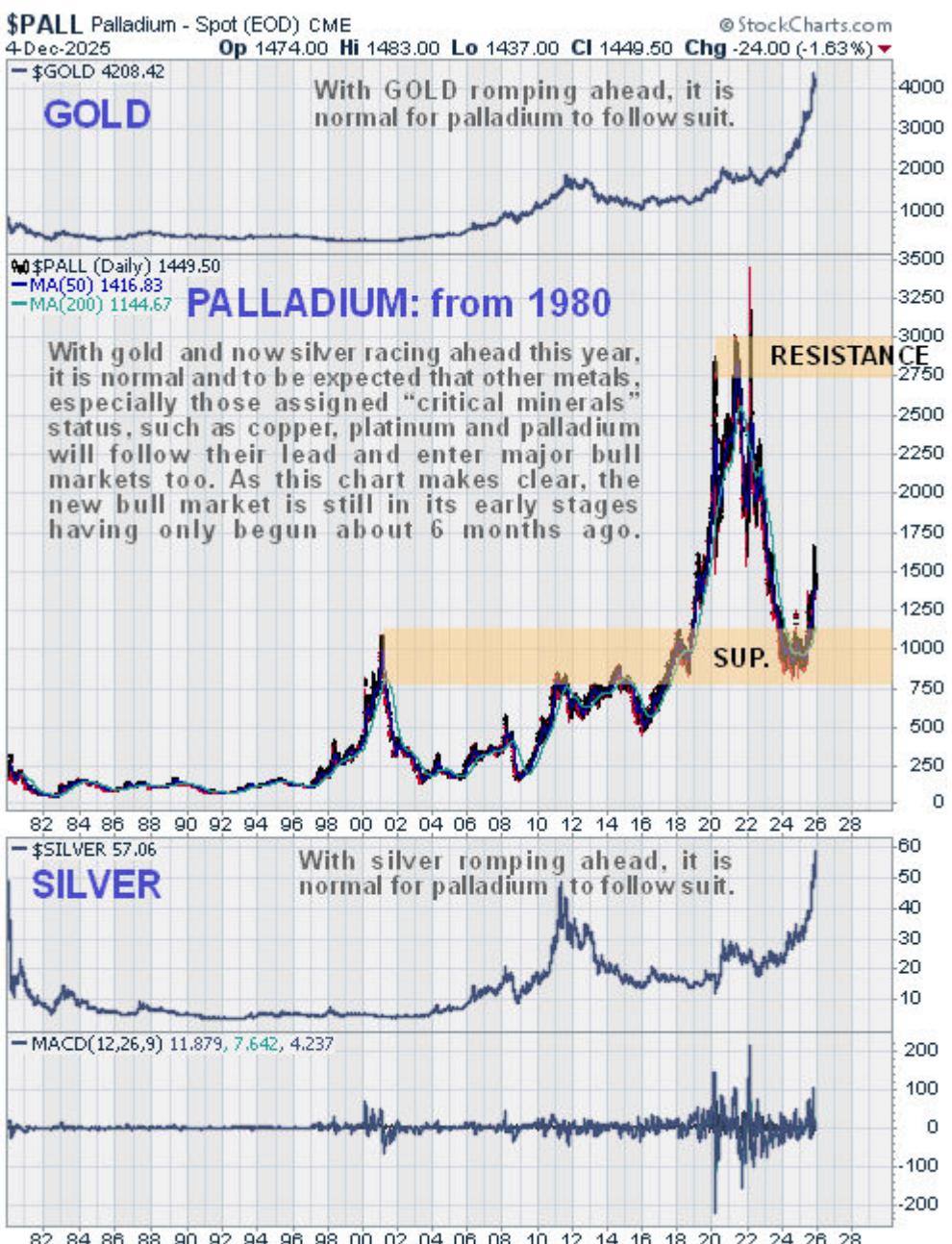
Wenn wir wieder auf einen 11-Jahreschart herauszoomen, der ausgewählt wurde, damit wir sehen können, wie der Tiefpunkt Ende 2015 – Anfang 2016 erreicht wurde, sehen wir, dass der jüngste zweite Aufschwung den Preis deutlich aus dem Basismuster herausbrach, das sich seit Ende 2023 gebildet hatte, nach einem besonders schweren Bärenmarkt, der auf einen riesigen, unansehnlichen Kopf-Schulter-Gipfel folgte, der sich zwischen 2020 und 2023 entwickelt hatte.

Palladium wird sich durch einen gewissen Widerstand an der Unterseite dieses Schulter-Kopf-Schulter-Musters kämpfen müssen, was ein Grund dafür ist, warum die zweite Aufwärtsbewegung dort endete, wo sie endete. Angesichts der Tatsache, dass sich der Metallkomplex nach oben beschleunigt, dürfte es jedoch kein Problem sein, diesen Widerstand zu durchbrechen und weiter voranzukommen.



Zuletzt betrachten wir einen sehr langfristigen Chart, der den Palladiumpreis seit Beginn der 1980er Jahre zeigt. Der allgemeine Tenor dieses Charts ist positiv mit einer klaren Aufwärtsbewegung. Als der Preis 2018 seinen Höchststand von 2001 überschritt, stieg er dramatisch an und bildete dann, wie oben erwähnt, zwischen 2020 und 2023 ein großes Top-Muster. Darauf folgte ein starker Rückgang des Bärenmarktes, der genau dort endete, wo wir ihn erwartet hatten – in einer Zone mit starker Unterstützung bei und über früheren Höchstständen, insbesondere denen von 2001, 2010 und 2014.

Dann bildete sich ein relativ enges Basismuster, das zum diesjährigen Ausbruch in einen bedeutenden neuen Bullenmarkt führte. Dieser Chart macht deutlich, dass dieser Bullenmarkt gerade erst begonnen hat, insbesondere angesichts der Tatsache, dass Gold und Silber, die oben im Chart dargestellt sind, neue Höchststände erreicht haben und parabolisch steigen, da das jüngste Fiatexperiment bald in der Versenkung verschwinden wird.



Palladium schloss am 5. Dezember bei 1.471,50 Dollar.

© Clive Maund
www.clivemaund.com

Der Artikel wurde am 10.12.2025 auf www.gold-eagle.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/681904-Palladium-bereit-fuer-den-naechsten-grossen-Aufschwung-und-wie-man-davon-profitiert.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#).

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinen](#).